

Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wozu braucht man eigentlich einen Dirigenten, wenn doch schon alles in den Noten steht? Der Musiker kennt und fürchtet diese Frage, die mit Vorliebe von realistischen Teenagern und ironisch-skeptischen Party-Gästen auf ihn abgefeuert wird. Früher allerdings, so will es dem Chronisten scheinen, etwas häufiger als heute. Vielleicht hat hier die Schallplatte inzwischen aufklärend gewirkt mit ihrer Möglichkeit, beispielsweise Toscaninis und Karajans Aufnahme der „Bilder einer Ausstellung“ oder die Beethoven-Auffassungen von Furtwängler und Klemperer Satz für Satz, ja sogar Phrase für Phrase miteinander zu vergleichen; es hat sich herumgesprochen, daß zwischen den Darstellungen „derselben Noten“ Welten liegen können.

Eine andere Erkenntnis wird dagegen durch die Platte eher verschüttet: die Tatsache nämlich, daß hinter der so selbstverständlichen und mühelosen Perfektion des Musizierens, die einem via Diskus ins Haus geliefert wird, ein gerüttelt Maß harter Arbeit steckt. Das Titelbild Leonard Bernsteins, das unserem Londoner Fotografen Erich Auerbach neulich während einer Aufnahme-sitzung gelang, erinnert daran. Es erlaubt einen Blick hinter die Kulissen, der für gewöhnlich verschlossen bleibt, und läßt etwas von der Konzentration und der Anspannung ahnen, die erforderlich sind, wenn Spitzenleistungen zustande kommen sollen.

*

Etwas anderes: Unter den Briefen, die Sie, unsere Leser, uns tagtäglich schreiben, finden sich oft Anfragen, die etwa so lauten: „Ich möchte mir eine Schallplatte mit der Sinfonie (dem Konzert, der Oper) Soundso anschaffen. Kann mir das fono forum sagen, welches die beste Aufnahme ist?“ Natürlich freuen wir uns über diese Briefe, aber — wir können sie nicht beantworten, wir sind damit überfragt. „Das“ fono forum kann Auskunft geben über seltene Platten und ihre Entstehungsdaten, über Werkkopplungen, über Bezugsquellen und bestenfalls sogar über die fabrikationstechnischen Qualitäten von Platten. Äußerungen über beste, schönste, größte oder wertvollste Aufnahmen können dagegen nicht Sache der Zeitschrift sein, sondern nur der einzelnen Kritiker — weil die Bewertung einer künstlerischen Leistung unter so vielen verschiedenen Aspekten möglich ist, daß es schlechterdings kein einheitliches und verbindliches Urteil über sie geben kann. „Die“ Meinung über eine Platte, die eine Zeitschrift namens ihres gesamten kritischen Stabs aussprechen kann: Das ist ein frommer Traum, der nur in Ausnahmefällen in Erfüllung geht. Es gibt sie ebenso wenig wie „die“ Idealinterpretation. Kunst ist eben kein Sport, bei dem sich mit Stoppuhr und Meßlatte Sieger und Besiegte ermitteln lassen ...

Mit verbindlichen Empfehlungen
Ihre fono forum-Redaktion

In diesem Heft

- | | | |
|---------------------------------|------------|---|
| | 492 | Die wertvollsten Schallplatten des Jahres
Der Preis der deutschen Schallplattenkritik -
zum viertenmal vergeben |
| Peter Gradenwitz
Ingo Harden | 498 | Bernstein
Ein fono forum-Porträt in zwei Teilen
1. Mendelssohn unserer Zeit?
2. „Es ist so viel!“ |
| | 502 | Kurz notiert |
| Karl Schumann | 504 | Mystiker der Weltangst
Die Sinfonien Gustav Mahlers auf der
Schallplatte |
| | 506 | Außer der Reihe |
| | 507 | In einem Satz |
| | 509 | fono forum-Schallplattenkritik |
| | 510 | Plattenbestseller des Monats |
| | 521 | Neuheiten im Repertoire |
| Werner Bollert | 529 | Glücksfall „Fledermaus“ |
| | 533 | Was beschäftigt die anderen? |
| Rainer Antoine | 534 | Beim Wort genommen
Ausgewählte Beispiele zur deutschen
Sprechplatte und ihren Repräsentanten
2. Das Literarische Archiv der DG |
| | 538 | Streiflichter |
| Horst Hartmann | 538 | Der Mann mit dem freundlichen
Mondgesicht
Eine Erinnerung an Wilhelm Bendow |
| Peter Lux | 540 | Spitzfindigkeiten
Was man über „Nadeln“ wissen muß |
| Peter Lux | 541 | Neue Plattenspieler von Dual und Elac |
| Manfred Kahlweit | 545 | Tonabnehmer von Empire |